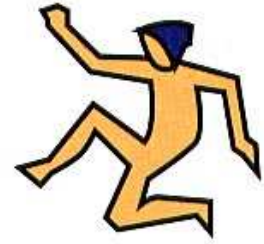


Wasserspartipps



Auch wenn wir in Deutschland bisher von Wasserknappheit weitgehend verschont geblieben sind, ist dennoch jeder Erdenbürger gefragt, behutsam mit der natürlichen Ressource umzugehen. Denn Wasser sparen schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel.

Nehmen Sie sich diese Liste immer mal wieder zur Hand und kreuzen Sie zusammen mit Ihrer Familie oder mit den Kindern in Ihrer Einrichtung die Tipps an, die Sie in Ihren Alltag integrieren möchten. Vielleicht ist manches ja auch schon ganz selbstverständlich?

○ **Öfter duschen als baden**

Für ein Vollbad in der Badewanne benötigt man rund 140 Liter Wasser. Das ist annähernd so viel Wasser, wie ein deutscher Normalbürger durchschnittlich an einem ganzen Tag verbraucht. Beim Duschen hingegen fließen pro Minute lediglich etwa 17 Liter Wasser; und bei Verwendung einer Durchlaufmengenbegrenzung sogar noch weniger. Also: lieber seltener und dafür mit Genuss baden.

○ **Wasser Marsch! – Aber nur wenn man es braucht**

Es ist eine Frage der Gewohnheit: Immer wenn Wasser ungenutzt in den Ausguss läuft, sollte man den Hahn zudrehen, so spart man 17 Liter Wasser pro Minute. Vier Beispiele:

1. Während Sie sich die Zähne putzen, macht ein laufender Wasserhahn keinen Sinn. Zum Mundausspülen reicht ein gefüllter Zahnputzbecher.
2. Auch während Sie sich die Hände einseifen, hat der Hahn Ruhepause.
3. Beim Nassrasieren ist es wassersparend, wenn Sie das Wasser von Anfang an in das Waschbecken mit verschlossenem Ausguss fließen lassen.
4. Geschirr möglichst nicht unter fließendem Wasser abspülen. Energieeffiziente Geschirrspüler sind heutzutage die beste Spülvariante.

○ **Tropfende Wasserhähne reparieren**

Ein tropfender Wasserhahn kann im Laufe eines Jahres sehr viel Wasser kosten. Ein Tropfen pro Sekunde ergibt rund einen Liter ungenutztes Wasser nach 5 1/2 Stunden. Rein rechnerisch sind das rund 1.580 Liter in einem Jahr. Eine Reparatur zahlt sich somit schnell aus.

○ **Wenig Wasser für ein „kleines Geschäft“**

Beim „kleinen Geschäft“ auf der Toilette nur kurz spülen. Die meisten Spülkästen haben schon eine Wasserstopp - Taste.

○ **Alte Spülkästen umrüsten**

Alte Spülkästen verbrauchen bei einer Toilettenspülung etwa 9 Liter Wasser. Durch eine Zwei-Mengen-Spülung oder eine Spül-Stopp-Taste im WC werden nur 3 bis 6 Liter Wasser pro Spülgang verbraucht. Bei gleicher Hygiene kann der Wasserverbrauch hier also um 30 - 50 Prozent reduziert

Servicestelle für Umweltbildung und Nachhaltigkeit im Elementarbereich
S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung
Jürgensallee 51-53, 22609 Hamburg
Tel.: 040 / 240 600 Fax: 040 / 240 640
info@kinder-tun-was.de
www.kinder-tun-was.de



werden. Eine 4-köpfige Familie kann so bis zu 40.000 Liter Trinkwasser pro Jahr sparen. Damit amortisieren sich die Umbaukosten meist in weniger als einem Jahr!

○ Luftsprudler in Wasserhähnen verringern den Wasserdurchfluss

Luftsprudler vermindern die Wassermenge, die pro Minute durch einen Wasserhahn fließt. Dabei wird dem Wasser mehr Luft beigemischt, so dass der Wasserstrahl so füllig bleibt wie zuvor, obwohl weniger Wasser durchfließt. Der Wasserfluss wird so von ca. 15-20 Liter pro Minute auf rund 10 Liter begrenzt. Das heißt, dass der Wasserverbrauch bei gleichem Komfort um 30-50 Prozent geringer ist.

○ Langlebige Produkte kaufen

Dass Konsumgüter eine Menge Wasser verbrauchen, ist den wenigsten bewusst: So beläuft sich der Verbrauch für die Herstellung eines PCs inklusive Monitor auf rund 33.000 Liter. Für ein Kilo Baumwolle auf 7.000 bis 29.000 Liter. Und zur Herstellung eines einzigen Autos sind bis zu 200.000 Liter Wasser erforderlich. Achten Sie deshalb beim Kauf auf langlebige Produkte, die reparaturfreundlich, erweiterbar und recyclebar sind.

○ Recycling-Papier verwenden

Für die Herstellung von 200 Blättern DIN - A 4 Papier werden 2,2 kg Holz und bis zu 100 Liter Wasser verbraucht. Dagegen wird bei der Herstellung von Recycling-Papier kein Holz und nur 20 Liter Wasser verwendet. Es macht also viel aus, beim Papiereinkauf auf den „Blauen Engel“, das Umweltzeichen, Acht zu geben.

○ Auf verbrauchsarme Produkte achten

Waschmaschinen der Energie-Effizienz-Klasse A verbrauchen gegenüber einem herkömmlichen Gerät bis zu 60 Prozent weniger Strom und bis zu 160 Prozent weniger Wasser. Bei Geschirrspülmaschinen sind beim Strom- und Wasserverbrauch je bis zu 75 Prozent drin. Wenn bei Geschirrspül- oder Waschmaschine eine Neuanschaffung ansteht, achten Sie auf die Verbrauchswerte und darauf, dass spezielle wasser- und stromsparende Programme zur Verfügung stehen.

Persönliche Wassertipps:

○ _____

